

CDU Hessen wählt Peter Beuth beim 102. Landesparteitag mit 93,1 Prozent zum neuen Generalsekretär



Peter Beuth, Roland Koch, Thomas Mann und Dr. Franz Josef Jung.

Die CDU Hessen hat auf ihrem 102. Parteitag in Marburg den Taunussteiner Landtagsabgeordneten Peter Beuth zu ihrem neuen Generalsekretär gewählt. Die Wahl war notwendig geworden, nachdem der bisherige Generalsekretär Michael Boddenberg zum Minister für Bundesangelegenheiten ernannt worden war. Die Parteitagsdelegierten folgten dem Vorschlag des Landesvorsitzenden, Ministerpräsident Roland Koch, und votierten mit überwältigenden 93,1 Prozent für Beuth. Beuth, der in der letzten Legislaturperiode rechts- und innenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion war, betonte in seiner Vorstellungsrrede, die CDU müsse sich um ihren „Markenkern“ kümmern und dürfe die eigene Wählerklientel nicht aus den Augen verlieren.

Die CDU, so Beuth weiter, habe sich im Gegensatz zur SPD die Fähigkeit

erhalten, offen und selbstkritisch zu diskutieren und dennoch geschlossen aufzutreten. Mit Blick auf die anstehenden Parteiausschlussverfahren gegen die vier aufrechten ehemaligen SPD-Abgeordneten forderte Beuth den SPD-Vorsitzenden Schäfer-Gümbel auf, die „Hexenjagd“ zu beenden. Unter großem Applaus der Delegierten dankte Koch dem scheidenden Generalsekretär Michael Boddenberg für seine engagierte Arbeit. Boddenberg, der seit 1. April 2001 Generalsekretär der CDU Hessen war, hatte für die CDU Hessen zahlreiche Wahlkämpfe verantwortet und die gesamte Parteiarbeit koordiniert. „Es ist der Verdienst von Michael Boddenberg und seiner Mannschaft in der Landesgeschäftsstelle, dass wir in ganz Deutschland für unsere Geschlossenheit und unsere Organisationskraft beneidet werden“, sagte Koch.



Informationen zu Peter Beuth:

- Geboren am 3. Dezember 1967 in Köln
- Verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, wohnhaft in Taunusstein-Wehen.
- Rechtsanwalt
- Seit Februar 1999 direkt gewählter Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Untertaunus
- 1987 Eintritt in die CDU
- Seit 1997 Stadtverordneter in Taunusstein
- Seit 1993 Kreistagsabgeordneter im Rheingau-Taunus-Kreis
- Seit 2006 Kreistagsvorsitzender im Rheingau-Taunus-Kreis

Zahl der Woche

Am 7. Juni werden bei der Europawahl in Hessen rund **4,4 Millionen** Deutsche wahlberechtigt sein. Zusätzlich können etwa 220.000 Bürger anderer EU-Mitgliedstaaten Ihre Stimme in Hessen abgeben.

Termin

Sonntag, 22. März:

Bürgermeisterdirektwahl in Fulda. Wir wünschen dem CDU-Kandidaten, Oberbürgermeister Gerhard Möller, viel Erfolg!

Dr. Franz Josef Jung ist Spitzenkandidat der hessischen CDU für die Bundestagswahl

Auf ihrem Landesparteitag in Marburg hat die hessische CDU Bundesverteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung mit 98,3 Prozent zum Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl gewählt. Jung, der dem Deutschen Bundestag seit 2005 angehört, hatte bereits bei der letzten Bundestagswahl die Liste der Hessischen CDU angeführt.

Franz Josef Jung, gelernter Jurist, ist seit 2005 Bundesminister der Verteidigung. Er gehörte von 1983 bis 2005 dem Hessischen Landtag an und führte von 2003 bis zu seinem Einzug in den Bundestag 2005 die CDU-Fraktion als deren Fraktionsvorsitzender. Von 1987 bis 1991 war er Generalsekretär der hessischen CDU, von 1987 bis 1999 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion. Dem Bundesvorstand der CDU Deutschlands gehört Jung seit 1998 an, seither ist er stellvertretender CDU-Landesvorsitzender. Von 1999 bis 2000 war Jung Hessischer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei. „Mit Franz Josef Jung hat die hessische CDU einen erfahrenen, bundesweit hoch angesehenen Politiker als Spitzenkandidat für die Bundestagswahl“, betonte der neu gewählte Generalsekretär der CDU Hessen, Peter Beuth, in Marburg.

Erneut sei der hessischen CDU eine „gute Mischung aus erfahrenen und jungen Politikern auf der Landesliste gelungen“, sagte Beuth. Auf den weiteren Plätzen folgten „profilierter Köpfe der Hessen-CDU“ wie der ehemalige Bundesforschungsminister Prof. Dr. Heinz Riesenhuber, die Präsidentin des Bundes der Vertriebenen, Erika Steinbach, und der nordhessische Bundestagsabgeordnete und Landesgruppenchef, Bernd Siebert. Auf den weiteren Plätzen folgen mit dem Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Andreas Storm, der stellvertre-

tenden Vorsitzenden des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Sibylle Pfeiffer, Dr. Michael Meister als Wirtschaftsexperte und stellvertretendem Fraktionsvorsitzender, der Innenpolitikerin und Obfrau im BND-Untersuchungsausschuss, Kristina Köhler, sowie dem rechtspolitischen Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion, Dr. Jürgen Gehb, und dem Sprecher im Nachhaltigkeitsbeirat, Dr. Helge Braun, weitere einflussreiche Bundespolitiker.



Ergebnisse der Wahl der Landesliste der CDU Hessen zur Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

Platz	Vorname Name	%			%
1	Dr. Franz Josef Jung	98,3%	24	Thomas J. Bach	99,3%
2	Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	94,9%	25	Heike Meyer	99,7%
3	Erika Steinbach	96,6%	26	Birgit Otto	100,0%
4	Bernd Siebert	91,9%	27	Prof. Dr. Thomas Pfeiffer	98,3%
5	Andreas Storm	98,3%	28	Raphael Grohgan	100,0%
6	Sibylle Pfeiffer	98,7%	29	Cornelia Lange	100,0%
7	Dr. Michael Meister	99,3%	30	Christian Reiner Stahl	99,7%
8	Kristina Köhler	95,3%	31	Andreas Henne	100,0%
9	Dr. Jürgen Gehb	94,3%	32	Bettina Mertgen	99,0%
10	Dr. Helge Braun	98,3%	33	Franz Herzig	100,0%
11	Patricia Lips	99,0%	34	Doris Rau	99,0%
12	Peter Wichtel	97,6%	35	Philipp Stompfe	100,0%
13	Dr. Peter Tauber	89,2%	36	Veronika Backes	100,0%
14	Lucia Puttrich	98,0%	37	Michael Bathon	100,0%
15	Helmut Heiderich	92,9%	38	Claudia Wesner	100,0%
16	Klaus-Peter Willsch	95,3%	39	Annegret Bauch	99,7%
17	Holger-Heinrich Haibach	99,0%	40	Madeleine Funke	100,0%
18	Michael Brand	98,0%	41	Ulrich Fröhlich-Abrecht	99,7%
19	Stefan Heck	98,7%	42	Franz Stephan Paule	100,0%
20	Thomas Viesehon	98,7%	43	Elke Jesinghausen	99,7%
21	Dr. Matthias Zimmer	99,0%	44	Sabine Hartmann-Bastert	100,0%
22	Dr. Alice Müller	99,3%	45	Martin Engels	100,0%
23	Ursula Kraft	100,0%	46	Karsten Schenk	100,0%

Thomas Mann ist Spitzenkandidat der hessischen CDU für die Europawahl



Auf ihrem Landesparteitag in Marburg hat die hessische CDU den langjährigen Europaabgeordneten Thomas Mann zu ihrem Spitzenkandidaten am 7. Juni gewählt. Mann gehört dem Europäischen Parlament bereits seit 1994 an und ist Vizepräsident des Ausschusses für Beschäftigung und Soziale Angelegenheiten. Seit 1998 ist er Landesvorsitzender und Mitglied des Präsidiums und seit 2003 Stellvertreter der Bundesvorsitzender der Europa Union Deutschland.

Die CDU Hessen hat gezeigt, dass sie eine lebendige und diskussionsfreudige Partei ist, die sachlich und konstruktiv streiten kann, um anschließend geschlossen nach außen aufzutreten. Sowohl die Kandidaten zur Europawahl als auch deren Unterstützerinnen und Unterstützer haben sich durch ihr faires Auftreten und den Stil der Auseinandersetzung ausgezeichnet. Ein Dank gilt daher den Gewählten Thomas Mann und Oda Scheibelhuber, wie den Bewerbern Clemens Reif und Jutta Rüdtenklau, die dieses vorbildliche Signal an die Öffentlichkeit und die eigene Partei gesendet haben.

Die Landesliste der CDU Hessen zur Europawahl:

Platz	Vorname Name		
1	Thomas Mann	11	Nadine Pleil
2	Michael Gahler	12	Marian Zachow
3	Oda Scheibelhuber	13	Sigrid Isser
4	Dr. Yasar Bilgin	14	Dr. Norbert Wett
5	Verena David	15	Dr. Edith Therese Rangkuty
6	Birgit Kind	16	Annette Bars
7	Aloys Lenz	17	Christoph Eggers
8	Wolfgang Freudenberger	18	Frank Zielsdorf
9	Dr. Christoph Butterweck	19	Michael Stöter
10	Gerd Robanus	20	Michael Greiner



